Mit Staffelaustausch kamen „Starfighter" nach Gütersloh

Gütersloh (gra). „Ungewohnte Flugobjekte" drehen seit Dienstag vergangener Woche ihre Runden über dem Gütersloher RAF-Flughafen und sorgen für mehr Fluglärm. Denn die sechs Starfighter der niederländischen Luftwaffe, die im Rahmen eines Staffelaustausches noch bis Donnerstag in Gütersloh sein werden, sind beim Landeanflug und beim Start lauter als die „Harrier". Die holländischen Piloten — acht an der Zahl — kommen von der 323. Squadron in Leeuwarden. Sie werden begleitet von einer 32 Mann starken „ground crew". Die Piloten fliegen mit ihren Maschinen, die im Jahre 1962 eingeführt wurden und 2500 Flugstunden auf dem Buckel haben, täglich zwei Einsätze. Die Luftkampfjäger üben damit zusammen mit den Harriern in den vorgeschriebenen Tieffluggzonen. Staffelführer Oberleutnant Robert Schuyt sagte zur „Glocke", daß man bei den notwendigen Starts und Landungen versuche, möglichst schnell den Gütersloher Luftraum zu verlassen. Aber die Starfighter seien halt laut. Unser Bild zeigt die holländischen Piloten vor einem „Starfighter".

Die Glocke